

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 40.

Mittwoch den 17. Februar.

1869.

Fortwährend vorkommende Reclamationen veranlassen uns zu der wiederholten Bitte, Anzeigen, die in der nächstfolgenden Nummer unseres Blattes erscheinen sollen, am vorhergehenden Werkstage des **Vormittags** abgeben zu wollen. Bei Inseraten von größerem Umfang werden wir für **noch frühere Einreichung** dankbar sein.
Die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der betreffenden Wehrpflichtigen aus dem vormaligen Herzogthum Nassau für den einjährig freiwilligen Militärdienst wird

Montag den 8. März Morgens 8 Uhr

in dem Schwalbacher Hof zu Wiesbaden abgehalten.

Außer dieser Bekanntmachung ergeht eine Benachrichtigung von dem Prüfungstermine oder eine Einladung zu demselben nicht.

Wiesbaden, den 6. Februar 1869.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
Großhe. Eberhard.

Ausschreiben.

Die unten verzeichneten Gegenstände sind hier bei Elise Creß, verehelichte Bachert, als wahrscheinlich gestohlen, erhoben worden.

Die Bestohlenen werden aufgefordert, sich auf meinem Bureau zu melden, wo die erhobenen Gegenstände eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 11. Februar 1869.

Der Königliche Staatsanwalt.
J. B.: Bendir.

1. Ein Federoberbett mit weiß- und brauncar. leinenem Ueberzug.
2. Ein Stück Leinwand von gleichem Muster.
3. Zwei andere Stücke Leinwand, roth- und weißcarirt.
4. Ein Federkissen mit weiß- und blaugestreiftem Ueberzug.
5. Eine Tischdecke von rothbraunem Tuche mit bunten Mustern bedr.
6. Eine rothwollene Tischdecke.
7. Zwei gehäkelte weiße Tischdecken.
8. Eine blau und gelbe Tischdecke.
9. Ein leinenes Betttuch.
10. Vier leinene Frauenhemden verschiedener Art.

11. Ein leinenes Kinderhemd mit rothem Garn C. gezeichnet.
12. Ein Mannsheid von Shirting mit leinenem Einsatz.
13. Ein leinenes Mannsheid mit Brustfalten.
14. Ein Paar Frauenhosen mit Spitzen besetzt.
15. Zwei weiße Unterröcke, einer mit gesticktem Besatz.
16. Ein leinenes Taschentuch mit brauner Seide E. D. 12 gezeichnet.
17. Ein ditto E. B. 4 mit weißem Garn gezeichnet.
18. Ein Mulltaschentuch mit Stickerei, Pauline gezeichnet.
19. Eine Blouse von Mull, weißgestreift, mit gestickter Brustfalte.
20. Eine Mullschürze.
21. Eine leinene Schürze.
22. Eine baumwollene Schürze, lila und weiß gestreift.
23. Eine leinene Schürze von gleicher Farbe.
24. Zwei blau- und weißgestreifte leinene Schürzen verschiedener Art.
25. Eine roth- und graugestreifte leinene Schürze.
26. Eine Nachthaube E. C. 6 359 mit rothem Garn gezeichnet.
27. Vier roth und blaugestreifte leinene Schürzen verschiedener Art.
28. Ein Paar Frauenstrümpfe, E. R. mit rothem Garn gezeichnet.
29. E. " " " "
30. Drei weiß leinene Handtücher.
31. Drei grau und weiß gestreifte leinene Handtücher.
32. Drei leinene Handtücher mit rothem Garn C. 24 gezeichnet.
33. Ein leinenes Handtuch mit rothem Garn E. R. gezeichnet.
34. Zwei kleine weißleinene Tücher mit rothem Garn N. K. gez.
35. Eine Windel mit rothem Garn H. W. gezeichnet.
36. Sechs Tücher von Barchent, ungezeichnet.
37. Ein Tuch W. mit rothem Garn gezeichnet.
38. Zwei leinene Windeln ohne Zeichen.
39. Zwei Servietten.
40. Zwei leinene Lappen.
41. Zwei Mull Vorhänge.
42. Ein Stück blau und weiß gestreifter Barchent.
43. Eine weiße Nachtjacke mit lila Blümchen.
44. Ein weiß und blau gestrickter Palentin.
45. Eine Schürze von dunklem baumwollenen Stoff mit schwarzen Sternen.
46. Eine Schürze von schwarzem Orleans.
47. " schwarz und weiß gestreifte Frauenjacke.
48. " schwarze Tuchjacke mit angeheftetem weißen Kragen.
49. " gelb und schwarz gestreifte nicht fertige Frauenjacke.
50. Ein Kleid und eine Jacke von roth- und weiß-changirtem Stoff; das Kleid mit schwarzen Cabaknöpfen und schwarz-sammetenen Besatz und einem angehefteten weißen Kragen versehen; die Jacke mit Gimpfen und schwarzen Glasperlen besetzt.
51. Eine Mantille von schwarzer Seide, mit Stahl- und Glasperlen verziert.
52. Ein blaues wollenes Kleid mit schwarzen Cabaknöpfen und schwarzem Sammitbesatz.
53. Ein grauer Frauenrock mit schwarz und roth aufgesetzter Bordüre und blauem Einsatz.
54. Ein Stück hellgrauer Lüstre.
55. Ein großes Stück blaue wollene Schnur.

56. Ein silberner Kaffeelöffel.
57. Ein Tischmesser mit weißer Hornschale.
58. Eine Gabel mit schwarzem Stiel.
59. Ein Dessertmesser mit schwarzem Stiel.

Polizeiverordnung

für den Stadtkreis Wiesbaden über den Gebrauch der städtischen Vicinal- und fahrbaren Promenadewege.

Unter Bezugnahme auf die §§. 5 und 6 der Königlichen Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach vorgängiger Berathung mit dem hiesigen Stadtvorstande bezüglich des Gebrauchs der städtischen Vicinal- und fahrbaren Promenadewege Nachfolgendes verordnet:

§. 1.

Beim Begegnen der Fuhrwerke muß jedes über die Hälfte der Fahrbahn nach rechts ausweichen.

§. 2.

Ein vorfahrendes Fuhrwerk muß dem hinter ihm folgenden und schneller fahrenden auf ein gegebenes Zeichen mit der Peitsche oder dem Pösthorn, nach rechts ausweichend, so viel Platz machen, als zum Vorbeifahren nöthig ist.

§. 3.

An schmalen Brücken muß Derjenige, der mit dem Fuhrwerk zuletzt ankommt, so lange warten, bis der Andere hinüber ist.

§. 4.

In bestehenden Gleisen darf nicht gefahren werden, vielmehr ist die Radspur stets zu übersehen.

§. 5.

Auf dem Fußwegen darf weder gefahren, noch geritten, noch Vieh getrieben werden, ausgenommen, wenn und wo ein besonderes Reitbanquett bestimmt und durch Anschlag bezeichnet ist, auf welchem bei trockenem Zustande der Straße das Reiten und Führen einzelner Stücke Vieh gestattet ist. Auch dürfen die Räder des Fuhrwerks die Vorrathshäufen nicht berühren.

§. 6.

Der Fuhrmann darf sich auf der Straße nicht über fünf Schritte von seinem Fuhrwerk entfernen, und ebensowenig auf dem Karren oder Wagen liegen, schlafen, oder hinter demselben hergehen, letzteres ausnahmsweise dann, wenn er die Mechanik auf- oder zudreht.

§. 7.

Wenn er hinter dem Pferde auf dem Karrenbaum oder Wagen sitzen oder stehen will, so muß er ein doppeltes Leitseil in Händen haben; sind aber zwei oder mehrere Pferde hintereinander, oder Ochsen oder Kühe allein oder bei Pferden an den Wagen oder Karren gespannt, so darf er nicht auf dem Fuhrwerk sitzen.

§. 8.

Hengste müssen an Riemen oder Ketten geleitet, und sobald stille gehalten wird, angebunden oder gehalten werden.

§. 9.

Die Straße darf weder durch Fuhrwerk noch andere Gegenstände gesperrt oder beengt werden; wenn ein Fuhrwerk Schaden leidet, oder die Ladung los wird und umgeladen oder aus sonstigem Grund stille gestellt werden soll, dann muß es auf die Seite gefahren und die Straße geöffnet werden.

Bleibt ein solches Fuhrwerk über Nacht auf der Straße stehen, dann muß es durch brennende Laternen bis zum Tagesanbruch bemerkbar gemacht werden.

§. 10.

Die Räder dürfen nur durch Hemschuhe oder Mechanik gehemmt werden.

§. 11.

Es dürfen weder durch Bespannung, noch durch Menschen Holz oder sonstige Gegenstände über die Straße geschleift werden.

§. 12.

Unkraut, Schutt, Kehricht und anderer Unrath dürfen weder auf der Straße, noch in die Gräben, Rinnen oder Canäle gebracht werden.

§. 13.

Es dürfen keine Wasserleitungen und keine Abflüsse in die Gräben und Straßenrinnen geführt, noch Wasserstauen in denselben angebracht werden.

§. 14.

In den Gräben und auf den Böschungen darf kein Vieh weiden, nicht ohne besondere Ueberfahrten darüber getrieben, und dasselbe nicht herrenlos auf der Straße betroffen werden.

§. 15.

Lange, über die Wagen hinausgehende Bauhölzer dürfen bei Nacht nur dann transportirt werden, wenn durch eine Laterne die Ladung erkenntlich gemacht worden ist.

§. 16.

Die Uebertretungen der vorstehend erlassenen Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 3 Thalern oder entsprechenden Gefängnißstrafen geahndet.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Schfried.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Christian Deuter zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 25. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

523

Wiesbaden, den 29. Januar 1869.

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf Klage gegen die Wiesbadener Actienbierbrauerei-Gesellschaft zu Wiesbaden, deren an der Sonnenbergerstraße bei Wiesbaden belegenen Immobilien, als:

- | Nr. des | Flächengehalt. | |
|-------------------------------|----------------|--|
| Stoch. Lagerb. Mrg. Nth. Sch. | | |
| 1) 10701 2771 | 2 51 44 | a) Ein 4stöckiges Bierbrauerei-Gebäude 116' lang 53' tief, |
| zc. zc. | | b) ein 2stöckiges Deconomie-Gebäude 60' lang 21' tief, |
| | | c) eine Faßhalle 70' lang 35' tief, |
| | | d) ein Kühlschiffbau 60' lang 60' tief, |
| | | e) Hofraum; |
| 2) 3477 2769 | — 56 24 | a) ein 2stöckiges Wohnhaus 54' lang 44' tief, |
| zc. zc. | | b) ein 3stöckiges Gebäude, Mälzerei, 51' lang 25' tief, |
| | | c) eine 1stöckige Trinkhalle 141' lang, 21 1/2' tief, |

	Nr. des	Flächengehalt.	
	Stadtb. Lagerb. Mrg. Ath. Sch.		
	b.	b.	
3)	3258	2773	59 90 d) Hofraum; Acker auf dem „Leberberg“ zw. der Actien- bierbrauerei-Gesellschaft und der Gemarkung Sonnenberg einerseits und Bernhard Unkel- bach anderseits;

4)	3476	2768	1 10 22	Garten bei der Hofraithe zw. der Actienbierbrauerei- Gesellschaft und Aufstöckern;
5)	—	—	1 38 25	Wiese „unterm Sonnenbergerweg“ zwischen einem Weg und Philipp Reinhard Herz;
6)	7523	2770	— 55 57	Acker „auf dem Leberberg“ zw. der Actienbier- brauerei-Gesellschaft u. Heinrich Weil,

Im Ganzen taxirt zu 270,000 fl., auf dem Rathhause dahier zum drittenmale
zwangsweise versteigert.

Es wird solches unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß jedem Bestgebote
der Zuschlag wird ertheilt werden, insofern nicht die Vorschrift des §. 59
pos. 3 der Executionsordnung entgegen steht.

Wiesbaden, den 30. Januar 1869.

Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. März d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die zur Concurs-
masse des Peter Joseph Nicolai dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) St.-B.-Nr. 3956a. a) ein zweistöckiges Wohnhaus 34' lang 32' tief,
Nr. 764a des Brandkatasters,
b) Hofraum,
belegen in der Stiftstraße zw. Wilh. Wirbelauer
und Bürgermeister Fischer;
- 2) St.-B.-Nr. 3957b. Garten beim Hause und zwischen denselben Neben-
lieger belegen, und

3) abgesondert von diesen Immobilien, eine Bierpumpe und eine Trinkhalle
öffentlich meistbietend in dem hiesigen Amtsgerichtsgebäude versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1869.

Königl. Amtsgericht V. 550

Edictalladung.

550

Ueber das Vermögen der Pfarrer Göllner Wittve zu Wiesbaden ist
der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 5. März l. J.
Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten
dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Be-
kanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses
von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 550

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung auf dem Domaniel-Fruchtspeicher zu Wallau. (S. Tgbl. 30.)

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikten Eichelgarten und

Hecke 2r Theil a. (S. Tgbl. 39.)

Fortsetzung der Holzversteigerung im Orler Gemeindewald Altenburg 1r Theil
(am Zugmantel). (S. Tgbl. 32.)

Ein noch gutes, starkes Thor nebst Bogen- und Sand-
steingewände ist zu verkaufen Louisenplatz 7. 2887

Strohhut-Waschen.

Strohhüte werden schön gewaschen und faconnirt, und bittet um gef. recht baldige Uebersendung

3734 **Ed. Fraund jr.,** Hutmacher,
Langgasse 25.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte begonnen hat.

2770 **Friedrich Riehl,** Langgasse 29.

Strohhut - Wäsche.

In 8 Tagen wird die erste Sendung Waschlüte nach Paris abgehen und erlaube ich mir, meine verehrten Kunden hierauf ergebenst aufmerksam zu machen.

2618

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Bernh. Jonas,

Langgasse 35,

empfehlte für bevorstehende Saison sein wohlassortirtes Lager in gereinigten Bettsfedern, Flaumen und Roßhaaren, sowie alle Arten Zwilch, Barchent und Blumeurstoffe. Ferner übernehme die Anfertigung vollständiger Betten unter Garantie und billigster Preisberechnung.

2671

W. Heuzeroth, vormals: C. A. Mahr,

Kranzplatz 1,

empfehlte sein auf's Vollständigste sortirtes Lager in allen

Kurzwaren,

acht englische Baumwolle, Estremadura, Decuez und Häkelgarne,

Nähmaschinengarne &c.

2664

Getragene Herrulleider kaufe ich für den Export und zahle daher die höchsten Preise.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 2803

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Zur Erleichterung des, bei der Uebergabe meines **Manufactur- & Kurzwaaren-Geschäftes** an meine Söhne aufzunehmenden Inventars, habe ich mich entschlossen, bei meinen sämtlichen Waarenvorräthen ohne Ausnahme eine bedeutende Preisermäßigung eintreten zu lassen und halte mich daher bei Bedarf dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

B. M. Tendlau,

21602

Marktstrasse 21.

Ausverkauf.

Durch Bauveränderungen meines Ladens sehe ich mich veranlaßt, meine sämtlichen **Waarenvorräthe** so viel als möglich zu verringern und beabsichtige, sämtliche Artikel, bestehend in Modesachen jeder Art, Wollenartikeln, Handschuhen, Strümpfen, Corsetten, Crinolinen, Herrenbinden, Besatzartikeln, Knöpfen u. dgl. m., zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen und lade zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

C. Schmidt-Diefenbach,

2017

Kirchgasse 30.

Ausverkauf.

Ph. Roos, Kirchgasse 21, empfiehlt sein bestaffortirtes **Schuh- und Stiefel-Lager**, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen. 2455

Ausgesetzt

eine Parthie schwarze, graue und braune Damen- und Kinderzeugstiefeln zu sehr billigen Preisen bei

2834

J. Wacker, Goldgasse 2.

Um damit zu räumen

verkaufe circa 500 **Pracht-Stahlstiche** das Stück zu 18, 24 und 30 fr.

Carl Jäger, Banggasse 16. 2790

Herrn- und Kinder-Regenröcke, sowie Herrn- und Kinder-Stulpen und Leder-Gamaschen empfiehlt zu den billigsten Preisen

2712

K. Hönge, Sattler, Goldgasse 2.

T a g e s - K a l e n d e r.

Die Bibliothek und das Lesezimmer
des **Gewerbevereins**
(Heine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Die herzoglichen Wintergärten
zu Biebrich
sind von Vormittags 10 bis Nachmittags
5 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 17. Februar.

Verein für Naturkunde.
Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn
Professor Dr. Volk über „den Ursprung
der Sprachen u.“, im Museumsaal.

Casino-Saal.
Abends 7½ Uhr: Große Vorstellung
für instructive Unterhaltung.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Fechten.

Tägliche Posten vom 15. October.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morg. 6²⁰, 8³⁰, 11, 12. Morg. 7⁴⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 12⁵⁵, 3¹⁵, 4²⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 8. Morgens 8¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6³⁰ } Fahrpost. Morg. 11¹⁵ }
Nachm. 2¹⁵, 5 } Nachm. 4³⁰ } Fahr-
Nachm. 7⁵⁵ } post.

Morg. 6²⁰, 7⁴⁵, } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Brief-
11¹⁵ } Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ } post.
Nachm. 2¹⁵, 3, 5, } 9 Uhr. }

7⁴⁵. Briefp. b. Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 8³⁰ Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Nachmittags 3¹⁵.

Post nach Norddeutschland
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Morgens 7³⁰, 1⁵⁵.

Frankfurt, 15. Februar.

Pistolen	9 fl. 46	— 43	fr.
Holl. 10 fl. - Stücke .	9 " 54	— 56	"
20 F. cs. - Stücke . .	9 " 27	— 28	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 47	— 49	"
Preuß. Friedr. d'or . .	9 " 57	— 58	"
Dukaten	5 " 35	— 37	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 52	— 56	"
Preuß. Cassenscheine .	1 " 44 ³ / ₄	— 45	"
Dollars in Gold . . .	2 " 27	— 28	"

Local-Gewerbeverein.
Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen;
Oberklasse: Deutsch; Fortbildungsklasse:
Decimalrechnen u.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Französisch und Schön-
schreiben.

Bürger- und Gewerbeverein.
Abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn
Dr. Schirm über „Zweck und Art der
Jugendbildung mit Bezugnahme auf
einzelne Völker, Berufsarten und her-
vorragende Industrielle“, im Bürger-
vereinslocale.

„Neuer Club“.
Abends 8½ Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: 94. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Faust. Große
romantische Oper in 5 Akten. Musik
von Ch. Gounod.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11²⁰.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11²⁰.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 11¹⁵.
Nachm. 12, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰.
Abends 6³⁰, 8⁵⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰, 12⁵⁵.
Nachmittags 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰.
Abends 7⁵⁵, 10¹⁰.
*) Schnellzüge.

Amsterdam 99 ¹ / ₄ B.
Berlin 1 ¹ / ₄ B.
Cöln 104 ⁷ / ₈ B.
Hamburg 87 ¹ / ₈ B.
Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.
London 119 ¹ / ₈ B. 118 ⁷ / ₈ G.
Paris 94 ¹ / ₂ G.
Wien 97 96 ¹ / ₂ b.
Disconto 3 ¹ / ₈ % G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 40)

17. Februar 1869.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Bedellen an der Mittelschule (auf dem Markte) dahier wird mit dem 3. April d. Js. vacant werden.

Bestehender Vorschrift gemäß werden die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche innerhalb 14 Tagen bei hiesiger Bürgermeisterei schriftlich einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen.

Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. Mts. stattgehabte Versteigerung des Gehölzes in den Hofräumen der höheren Töchterschule, der Marktschule und der Bürgermeisterei dahier ist genehmigt worden, was den Steigernern bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. Februar 1869.

Der Bürgermeister
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier

457 Karrn Kohlenasche und
6 " Stalldünger

nochmals meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 13. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird das Graben und Beifahren von 41 Cubikruthen Kies aus der Mosbacher Grube zur Unterhaltung der städtischen Alleen und Anlagen in dem Bürgermeisterei-Local dahier wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 16. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und deren Reinigung von den Misteln wird bei Vermeidung von 20 Silbergroschen Strafe hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 8. Januar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene zu der Concurssmasse des Ph. A. Sebastian von hier gehörige Weißwaaren gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

2946

Wiesbaden, den 16. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die auf Freitag den 19. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr anberaumte Holzversteigerung im Distrikt Ruppertsborn 3r Theil a findet an diesem Tage nicht statt, sondern Montag den 22. Februar Vormittags 11 Uhr und kommen zur Versteigerung:

2649 Cubikfuß Eichen-Stammholz,
15 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,
900 Stück eichene Wellen,
14 $\frac{1}{4}$ Klafter Erdstöcke.

Strinztrinitatis, den 15. Februar 1869.

417

Der Bürgermeister.
Feiz.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden wird Mittwoch den 17. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier 1 Pferd versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1869.

552

Der Gerichts-Executor.
Maher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts werden folgende Mobilien, nämlich:

a) Mittwoch den 17. Februar l. J.:

1 Kleiderschrank, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Küchenschrank;

b) Donnerstag den 18. Februar l. J.:

1 Bett, 2 Kleiderschränke;

c) Freitag den 19. Februar l. J.:

1 Kommode,

1 Thele, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 runder Tisch, 1 Wanduhr, 1 Kanape, 50 Stück Spazierstöcke und eine Parthie Meerscham-Waaren

in hiesigem Rathhause, Nachmittags 3 Uhr, versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1869.

552

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum und meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß das Waschen, Faconniren und Färben der Herrn- und Damenstrohhüte beginnt. Das Faconniren geschieht nach jeder gewünschten Form. Modistinnen erhalten einen entsprechenden Rabatt. Zugleich empfehle ich mich im Waschen, Färben und Faconniren aller Arten Filz- und Seidenhüte.

Hochachtungsvoll:

Jacob Weigle jr., Hutmacher,

2917

fl. Burgstraße 1.



Das Haupt-Depôt für Nassau

Kaiserl. Königl. Oesterr. Regie-Tabak-Fabrikate und echter von der Regie importirter Havana-Cigarren der renommirtesten Fabriken der Havana, sowie



die Niederlage des General-Depôts

für den Zollverein Kaiserlich Französischer Tabaksmannufacturen befinden sich in Wiesbaden Webergasse 23 bei

23131

Moritz Schäfer.

1769

Feinen holländischen Tabak

der Firma

Henricus Oldenkott, H. Zoon & Cie.

te Amsterdam,

à Pfund 8, 10, 12, 15, 16 und 20 Sgr., empfiehlt

Moritz Wallenfels.

Alleiniges Depôt für Wiesbaden, „Langgasse 31, vis-à-vis der Post“.

Wiederverkäufern Rabatt.

Magazin für Holzschnitzereien,

Tannusstrasse 9.

Lager direkt importirter Thee's

in allen Sorten,

der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von **Martin Becker** in Frankfurt am Main,

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt empfiehlt angelegentlichst

11984

Max Jungé.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2786

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Bestellungen von echten Ulmer 3jähr. Spargelpflanzen werden entgegen-
genommen und bestens besorgt durch die Samenhandlung von

2737

Julius Prætorius, Kirchgasse 26.

Eine einfache Garnitur Möbel (Nußbaum neu) billig zu verkaufen bei

2754

W. Sternberger, Marktplatz 8.

Mühlgasse 9 im 3. Stock sind 3 gepolsterte Stühle zu verkaufen. Einzu-
sehen Mittags von 1 Uhr an. 2830

Zwei elegante französische Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen, fast neu,
preiswürdig abzugeben Nerostraße 16, Parterre. 2804



Markt 7.

541

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprott per Pfund 48 kr.,

Rheinsalm 2 fl. 12 kr.,

sowie schöne Schollen, Seezungen, Turbot, abgeschlachtete Hechte, frisch geräucherte Ostsee- (Kieler) Bückinge zum Braten und Roheessen.

Ferner treffen heute Morgen frisch wieder ein:

Edmonder Schellfische und Cablian,
gewässerter Laberdan Ia Qualität.

Langbrod 1. Qual.

per Halb 13 kr.

bei **Lud. Unkel Wwe.**, Metzgergasse 27. 2934

Herren-Hemden,

Kragen, Manschetten und Bielefelder Brust-Einsätze

empfehlst billigst

Theodor Werner, Langgasse 8c. 1533

Weisse Kleidermulls für Confirmanden von 10 kr.
per Elle an,

$\frac{6}{4}$ **weiße Mull-Gardinen**, in schöner Waare von 10 kr.
per Elle an,

$\frac{10}{4}$ " " in prima Waare, von 16 kr.
per Elle an,

$\frac{12}{4}$ " " in prima Waare, von 20 kr.
per Elle an,

sowie alle Artikel für Haushaltungen und Ausstattungen
billigst bei

Jacob Meyer jun.,

2893 13 Marktstraße 13, unterm Uhrthurm.

Einschlagbaumwolle in allen Nummern empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Jacoby, Kirchgasse 14. 2758

Alle Sorten Obst- und Zierbäume, Trauereschen, Weiden und Sova, Himbeeren, Stachelbeeren und Johannisbeeren, alle Sorten Schlingpflanzen, sowie Strauchrosen und Staudengewächse sind zu haben bei

2268

J. G. Hofmeyer, Gärtner, Köderallee 4.

Eine Parthie gute, rothe **Mänschen-Kartoffeln**, das Malter zu 4 fl. 30 kr., zu haben bei **Rudolph Dofflein** in Mainz, Sommer-Theater. 2935

Mehrere hundert Centner sehr gutes, süßes **Biesenheu** werden billigst dahier abgegeben.

Armenruhmühle bei Diebrich-Mosbach, den 16. Februar 1869.

826

H. Schneider.

Bürger- und Gewerbe-Verein.

Mittwoch den 17. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm einen ersten Vortrag im Bürgervereinslocale halten über „Zweck und Art der Jugendbildung mit Bezugnahme auf einzelne Völker, Berufsarten und hervorragende Industrielle“, wozu wir sämtliche Mitglieder der beiden Vereine hierdurch freundlichst einladen.

412

Die Vorstände der beiden Vereine.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 17. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professor Dr. Boltz über den Ursprung der Sprache, vom historischen und physiologischen Standpunkte. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 511

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 19. Februar Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Oberschulrath Dr. Schwarz: „Biographische Mittheilungen über den verstorbenen Präsidenten Freiherrn von Löw“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 489

Casino-Saal.

Cornelius Lamb's Soiréen.

Den vielen Wünschen zu entsprechen, finden noch 2 Vorstellungen statt.
Heute Mittwoch und morgen Donnerstag unwiderruflich
letzte Vorstellung.

Die Ausgrabungen der Pfahlbauten
in den Schweizer Seen, nach Messikammer.
Homer's Odysseus auf seinen Irrfahrten.
Alles Uebrige ist bekannt.

Casse-Öffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Num. Billets sind vorher in den Buchhandlungen von Feller u. Geßs, Jurany u. Hensel, sowie in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (J. Greiß) zu haben.

Johann Hoff'sche Brust-Malz-Bonbons,

sowie dessen weitere Präparate, als:

Malz-Extract-Ges.-Bier & Malz-Chocolade
sind wieder in frischer Sendung eingetroffen bei

Schumacher & Poths

485

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Auswanderer

befördert billigt Carl Jäger, Langgasse 16.
Auskunft gratis. 1974

Alte Zeitungen werden zu kaufen gesucht Metzgergasse 20.

Brod nach Tiebig,

nach allernueuester Methode — mittelst Backpulver
fabricirt — empfiehlt nebst der bereits bekannten Sorte
2264

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Punsch-Syrope

von J. A. Röder in Köln und Jos. Selner in Düsseldorf,
sowie die ebenfalls sehr vorzüglichen

Arac- und Rum-Punschsyrope

von August Boths in Wiesbaden

empfehlst

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 23340

Wein-Verkauf

in und außer dem Hause, Riersteiner 67r per Schoppen 8 fr., desgleichen
66r per Schoppen 12 fr., für deren Natur-Reinheit garantirt ist, bei
20667

J. B. Weil, Webergasse 34.

Brustfranken und Hustenleidenden

empfehle Dresdener Malzsyrop per Flacon 9 fr.
560

August Koch, Metzgergasse 3.

Chocolade.

Alleinige Niederlage von Chocolade, Cacaopulver und Cacaomasse aus der
Fabrik der Gebr. de Giorgi in Frankfurt a. M. zu den Fabrikpreisen.

931

L. Bender, Webergasse 29.

Reinschmeckende Cafés

von 32 bis 48 fr., empfiehlt

Lud. Unkel Wwe. 2934

Teltower Rübchen

frisch eingetroffen bei

2777

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Dörrfleisch, gut gesalzen und geräuchert, per Pfund 24 fr., ist zu haben bei
2728

Mezger Benker, Metzgergasse 34.

Kalbsteisch per Pfund 12 fr. bei

Fritz Malkomesius Ecke der Neu- und Schulgasse. 2919

Erste Qualität **Rindfleisch** per Pfund 14 fr. bei

2912

Franz Ettingshaus, Heidenberg 19.

Prima-Caviar

à Pfund 15 und 18 Sgr. versendet von 2 Pfund an bis 100 Pfund inclusive
Verpackung

J. H. Bühling, Hamburg, Deichstraße 55. 555

Rheinstraße 34 bei **A. Blum** sind fortwährend sehr gute **Kartoffeln** im
Centner und Kumpf billigst zu haben.

2694

Visitkarten

werden billigst angefertigt in der Lithographischen Anstalt von
13091 Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.

Allen Kranken ist das Büchelchen:

„**Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke**“ (6. Aufl. Preis 6 Ngr.) dringend zu empfehlen. In allen Orten Deutschlands giebt es Personen, die demselben ihre Gesundheit zu verdanken haben. Hunderte von Namen Solcher, die sich lobend über den Werth des Werthens ausgesprochen haben, sind demselben beigedruckt, zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Beachte man, die richtige in Boenide's Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe zu erhalten. 555

Für Schreiner!

Auf der Dampfsäge am Rheine bei Biebrich werden von dem Unterzeichneten massive **Fournire** bis zu zehn Fuß Länge und vierzehn Zoll Breite billigst geschnitten. **D. Luers.** 2585

Winfz- und **Elementarunterricht** wird gut und billig in und außer dem Hause erteilt. Näh. Exped. 1725

Ein schönes **Pianino** ist für den 1. März billig zu vermieten. Näheres Expedition. 2878

Kammerjäger **Mandt** wohnt Marktstraße 12 und empfiehlt sich im **Bertilgen allen Ungeziefer's.** 7636

Mehrere getragene **Hosen, Westen und Röcke** sind billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 2266

Möbilen für mehrere Zimmer und Kücheneinrichtung sind von jetzt an bis 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1679

Schachtstraße 22 ist ein nußbaumener **Schreibsekretär** zu verkaufen. 2917

Ein zweithüriger, nußbaumlackirter **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Platterstraße 7 im 2. Stock. 2889

Schwalbacherstraße 33 sind **Wagen** zu haben. 2862

Ein hübsches **Landhaus** mit Stallung und großem Garten ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2926

Ein **Ader** auf dem Pflaster, 1 Morgen haltend, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2856

Nähe bei der Stadt ist ein **Krautader** zu verpachten. Näh. Exped. 2899

Platterstraße 9 ist guter **Stalldünger** billig zu verkaufen. 2857

Dogheimerstraße 4a sind rothe **Kartoffeln** im Walter und Kampf zu haben. 2734

Hochstätte 16 sind **Dickwurz** per Centner 20 fr. sowie Kornstroh zu verkaufen. 1949

Schöne **Nachtauben** sind billig zu verkaufen auf dem Uhrthurm. 2867

Eine **Vogelheide** mit 3 Abtheilungen ist zu verkaufen Kapellenstr. 31. 2892

Die 2. Düngerausfuhrgesellschaft

empfiehlt sich im geruchlosen Entleeren von Abtrittsgruben zu folgenden vom 1. September herabgesetzten Preisen:

1 Faß 1 fl.,	4, 5 und 6 Faß à . . . 32 fr.,
2 Faß à — fl. 48 fr.,	7, 8 und 9 Faß à . . . 24 fr.,
3 Faß à — fl. 40 fr.,	10 und mehr Faß à . . . 20 fr.

Gefällige Aufträge werden bald erledigt und solche entgegengenommen bei

R. Burt, Rheinstraße 36,

W. Kimmel, Saalgasse 2,

R. Berger, Marktstraße 7,

H. Born, Römerberg 4,

J. Blum, Kirchgasse 24,

Fr. Ez, Dohheimerstraße 4,

Fr. Burt, Langgasse 21,

H. J. Thon, Helenenstraße 14,

sowie sämtlichen Gesellschaftsmitgliedern

530

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Saalgasse 22 unserm Meister B. K. zu seinem Geburtstage!

2897

Wir gratuliren dem kleinen Melchen D.... zu seinem heutigen Geburtstage! Das Melchen soll leben, Seine Mama daneben, Das kleine Butzchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.

2882

Verlosung.

Darmstadt, 15. Februar. Bei der heutigen Ziehung der Hessischen 25 fl.-Loose wurden folgende Nummern mit Haupttreffern gezogen: Nr. 57350 mit 20,000 fl., Nr. 12503 mit 4000 fl., Nr. 13218 mit 2000 fl., Nr. 44183 mit 1000 fl., Nr. 68336 und 1555 mit je 400 fl.

Frankfurt, 15. Februar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 11 fl. 50 kr., Korn 9 fl. 40 kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Hafer 9 fl. 15 kr.

Frankfurt, 15. Februar. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war mittelmäßig, namentlich in Qualität, befahren. Zugetrieben waren 300 Ochsen, 210 Kühe, 160 Kälber und 280 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen 1. Qualität per Ctr.,	33	fl.	2. Qualität	31	fl.
Kühe und Rinder 1. " " "	29—30	"	2. " "	28	"
Kälber 1. " " "	28	"	2. " "	—	"
Hammel 1. " " "	27	"	2. " "	24	"

Der „Fahrer Hinkende“ veröffentlicht in seiner „Dorfzeitung“ Nr. 5 die ersten Nachweise über die ihm gewordenen milden Gaben für die Familie des verunglückten Bahnwärters mit folgenden Worten:

„Das Herz lacht dem Hinkenden im Leibe, während eine Thräne der Rührung und innigen Freude in seinem Auge steht, wenn er sieht, daß sein Recept von so guter Wirkung ist. — Ja, ja, er wußt's ja gleich, daß es nur eines Wortes bedürfte, um in den biedern, deutschen Herzen seiner lieben Kalender-Leser den Wunsch zu erwecken, die Noth einer armen, braven Wittwe und deren sieben Kinder zu lindern. — Vergelt's Gott, tausend Mal! ruft Euch, guten Menschen, der Hinkende zu! Sieben Paar kleiner Händchen heben sich jeden Morgen und Abend in die Höhe und beten zu dem lieben Herrgott, er möge die barmherzigen Engel segnen, die die Thränen der braven Mutter getrocknet, ihr Muth gaben zum Leben und Schaffen, und es ihr möglich machten, die armen Kleinen zu tüchtigen, braven Menschen zu erziehen, die den edlen Gebern zeigen werden, welchen Segen ihre Gaben schufen.“

Auch bei mir sind folgende Beträge eingegangen: Von Nr. 3 fl., von Ungenannt 15 fr., von einem Kinde 12 fr., von den Bewohnern des Hauses Steingasse 3 48 fr., von F. C. 1 fr., von H. P. 3 fr., von Geisenheim wegen der gegen den Hinkenden Boten gehaltenen Predigt 1 fl., von Pfarrer W. 30 fr., von einem katholischen Kalender-Leser in Limburg a. d. Lahn 28 fr. in Marlen, von einer Milchfrau 1 fr., aus der Sparbische der Kleinen, Richard und Paulinchen 1 fl. 45 fr., von Ungenannt 7 fr., aus der Mauergasse 5 fl., von Erbenheim 1 fl.

Den edlen Gebern bestens dankend, nehme ich gerne milde Gaben zur Weiterbeförderung an. — Auch die Expedition des Tagblatts ist gerne bereit, milde Gaben für die schwer betroffene Familie in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, 5. Februar 1869.

Chr. Limbarth.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(H. Beilage zu No. 40)

17. Februar 1869.

Neuer Club.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe bei H. Schirmer.

2920

Freitag den 19. Februar l. J.

Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Casinogebäudes

(Friedrichstraße 16):

Dritte und letzte Trio-Soirée,

veranstaltet von den Herren **Karl Pallat** (Piano), Concertmeister
Fischer (Violine) und **Karl Grimm** (Violoncello),
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Fein** (Viola) u. **Moisl** (Contrebass).

PROGRAMM.

1) **Trio** in D-dur (op. 70) von Beethoven.

2) **Quartett** in G-moll von Mozart.

3) **Quintett** (Forellenquintett) in A-dur (op. 114) für Pianoforte,
Violine, Viola, Violoncello und Contrebass von Fr. Schubert.

Reservirte Plätze zu 2 fl. und nichtreservirte zu 1 fl. 30 kr. sind in den
Musikalienhandlungen von Wagner und Schellenberg, in der Buchhandlung
von Jurany & Hensel, sowie Abends an der Kasse zu haben.

356

Bertin a'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 9.

Zu einem mit dem **22. Februar c.** beginnenden neuen **16-stündigen**
Cursus werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerken
eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger
Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.

Proben können stets eingesehen werden.

195

Schönes Häfengarn ist wieder bei dem Armenverein,
Marktstraße 5, zu haben.

547

Local-Wechsel.

Mein Laden befindet sich jetzt **Häfnergasse 14** neben dem „Badhaus zu
den zwei Böcken“, in dem ehemals Geher'schen Hause.

2921

W. Beckel, Tapezirer.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei

2906

C. Schweisgut.

Ausgesetzt!

Eine Parthie Herren- und Damen-Bündchen von 6 fr. an, Manschetten von 8 fr. an, eine Parthie Corsetten von 1 fl. 12 fr. an in guter Qualität.
2854 C. Schmidt-Diefenbach, Kirchgasse 30.

20,000 Ellen

Cattune, Piqués, Percals & Jaconnas

in den neuesten Dessins und den vorzüglichsten Qualitäten, empfehlen wir, vortheilhafter Einkäufe halber, zu sehr billigen Preisen.

Bacharach & Straus,

2888

Webergasse 21.

Eine große Auswahl leinene Damen-Hemden à 3 fl. das Stück, Damen-Nachjacken mit und ohne Stickerei von 2 fl. 24 fr. bis 3 fl. 30 fr., Damen-Unterhosen à 1 fl. 30 fr., sowie Piqué-Nachthauben à 30 fr. empfiehlt

J. B. Mayer,

1501

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Färbniren der Stroh Hüte beginnt und jede Woche eine Sendung abgeschickt wird.
2851 A. Ritter, Taunusstraße 2.

Fabrik und Lager

aller Arten

Holz- und Polstermöbel, Betten &c.

Garantie 1 Jahr. Preise billiaft.

H. Dibelius,

2880

Mainz, Sonnengäßchen Nr. 3.

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art, besonders Herrn- und Damenhemden, Hosen, glatte Wäsche u. s. w., werden sehr billig besorgt von

2: 09

A. Baumann Wwe., Goldgasse 4 (Grabenecke).

Ladeneinrichtung,

bestehend aus: 2 Glas-Schränken, 1 Thele und 1 Pult, ist billig zu verkaufen bei

Joh. Ph. Altstätter, Webergasse 14. 2881

Geisbergstraße 1 im Hinterhause sind 6 gut erhaltene Strohstühle billig zu verkaufen. 2903

Von 2 nebeneinanderliegenden Sperrsitzen werden zwei Viertel abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 2907

Zimmerspäne sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße. 1979

Gesunden und Leidenden

ist das Tragen der

Lairitz'schen Waldwoll-Unterkleider

angelegentlichst zu empfehlen. Dieselben sind außerordentlich dauerhaft, erhitzen die Haut nicht so stark, wie gewöhnliche Wolle, laufen in der Wäsche nicht ein und wirken äußerst kräftigend auf die Hautnerven, bilden somit einen sicheren Schutz gegen rheumatische Zufälle.

Haupt-Depôt bei

Bacharach & Straus,

1744

Webergasse 21, Wiesbaden.

Grosses Lager in
allen Arten
**Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.**

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
**Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,
ganz und halbwoollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.**

Verkauf zu festen Preisen.

530

Billig!

Billig!

Billig!

Bettzeuge	von 12 fr. an,
Barchent	" 19 " "
ganz wollene Flanelle	" 22 " "
halb " "	" 13 " "
Zoppelzeug	" 12 " "
Baumwoll-Schürzzeuge	" 12 " "
Cattun	" 10 " "
Möbelcattun	" 12 " "
Gedruckt	" 11 " "
Hosenzeuge	" 14 " "
Kleiderstoffe	8, 10 u. 12 " "
Weissen Shirting	" 8 " "
Doppel-Küstre in allen Farben	" 16 " "
Graue und braune Lama	" 40 " "
Federleinen	" 12 " "
Baumwolltuch	" 11 " "

zu haben bei

J. Astheimer, 32 Kirchgasse 32. 18122

Für den Export habe Auftrag, getragene Herrnkleider zu kaufen und kann daher die höchsten Preisen bezahlen.

1903

Ad. Löb, Langgasse 14.

Närrische Conferenz im Cursaale.

Rechnungen, welche bis Mittwoch den 17. Februar 1869 bei dem unterzeichneten Comité nicht eingegangen sind, können später keine Berücksichtigung mehr finden, da die Abrechnung einen längeren Aufschub nicht erleiden kann.

2874

Das Comité.

Die

Gesellschaft „Harmonie“

veranstaltet Samstag den 20. dieses Monats Abends präcis 7^{1/2} Uhr im Bürgersaale (Schwalbacher Hof) eine theatralisch-humoristische **Abend-Unterhaltung** und ladet hierzu freundlichst mit dem Bemerken ein, daß das zur Ausführung kommende Programm reichhaltig genug ist, um den verehrten Theilnehmern im Voraus einen genussreichen Abend versprechen zu können.

Jedes Nähere besagt das vor Beginn der Unterhaltung auszugebende Programm.

Karten à 30 fr. werden ausgegeben in den Läden der Herren: Fr. Schneider, Häfnergasse 9, Kaufmann Beaucellier, Marktstraße 11, in dem Cigarrengeschäfte des Herrn Wallenfels, Langgasse 33, u. bei Herrn C. Fliedner, Marktplatz 3.

Damen werden frei eingeführt.

2848

Das Comité.

Gesangverein Union.

Freitag den 19. Februar Abends 9 Uhr: **Generalversammlung.**

Tagesordnung:

Rechnungsablage von dem am Fastnacht-Dienstag abgehaltenen Concert.

Ferner werden Alle, welche für den Flügel Actien genommen, ersucht, solche bis zum Freitag Abend dem Verein zu übergeben und dagegen ihr angelegtes Geld in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand. 507

Maschinenfabrik und Dampfdreherei

von

C. Schmidt, Emserstraße 29c.

Durch Anschaffung einer Dampfmaschine und Vergrößerung meines Locals bin ich von jetzt an im Stande, alle Bestellungen sofort und schnell ausführen zu können. Ich empfehle mich in allen größeren, in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten, besonders in Dampfmaschinen, Drehbänken nach neuesten Constructionen, Pressen, Transmissionen, Appretirmaschinen, schweren Schrauben und Wellen, Decimal- und Tafelwaagen, in der Metaldreherei, Reparaturen etc. etc.

Auch können Maschinen, welche durch Dampf betrieben werden sollen, in meinem neuerbauten Locale aufgestellt werden.

Ein Schwungrad mit Gestell, sowie eine Parthie Petroleumlampen zum Gebrauch in Werkstätten können billig abgegeben werden.

2858

Strohhüte

2855

zum Façoniren, Waschen und Färben werden jetzt entgegengenommen und bestens besorgt.

C. Schmidt-Diefenbach, Kirchgasse 30.

Steingasse 8 sind Mauskartoffeln zu verkaufen.

2809

Schuhe und Stiefeln.

J. Dichmann, Metzgergasse 2,

empfiehlt in größter Auswahl alle Gattungen wollene Zeug- und Leder-
Schuhwaaren zu anerkannt billigen, festen Preisen. 1086

Das
Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft
von

G. W. Winter,

befindet sich bis zum 1. April im Badhause zum „Reichsapfel“,

9 Webergasse 9.

50

Englisches **Patent-Reinigungs-Crystall** in frischer Sendung,
per Paquet 4 fr. Hauptniederlage bei
2582 **W. Vietor, Marktstraße 38.**

Eisverkauf

täglich und in jedem Quantum bei
2766

Mechger **Friedrich Frenz, Häfnergasse 11.**

Es werden anständige Leute gesucht, um ein Kind in Pflege zu nehmen.
Näheres Expedition. 2932

Gute Pflegeeltern für ein Kind (Mädchen von 9 Jahren) werden gesucht.
Näheres Expedition. 547



Ein schwarzer Pinscherhund, auf den Namen „Asor“ hörend,
ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor
Anlauf wird gewarnt. C. J. Stumpf, Dogheimerstr. 2. 2940

Eine graue Belzlappe ist verwechselt worden und kann in der Restauration
der Dietenmühle umgetauscht werden. 2778

Dasjenige Mädchen, welches vergangene Woche im Laden des Herrn Sulzer,
Langgasse 13, einen Schirm vertauschte, wird gebeten, denselben im Euro-
päischen Hof abzugeben. 2808

Verloren.

Auf dem Fahrwege vom Kaufmann Enders durch die Emserstraße, am
alten Exercierplatz vorbei, nach der Fasanerie wurde gestern Abend ein Hirsch-
fänger (Klinge und Griff) mit Neusilberbeschlag, worauf ein Wappen gravirt,
verloren. Der Finder erhält gegen Abgabe des Hirschfängers beim Kaufmann
Enders in Wiesbaden oder auf der Fasanerie eine Belohnung. 2915

Ein schwarzer, gestickter Schleier wurde in der kleinen Schwalbacherstraße
verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 2884

Ein Paar doppelknöpfige schwarze Glacehandschuhe wurden am Sonntag
Abend von der Wellritzstraße bis zur Schulgasse verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Wellritzstraße 19. Parterre. 2891

Gefunden ein Messer. Näheres Wellritzstraße 7. 2886

Es werden zwei Mädchen zum Erlernen des Putzgeschäfts angenommen. Näheres Expedition. 2458

Frankfurterstraße 4 wird eine Näherin gesucht. Man bittet sich zu melden von 9—10 Uhr Morgens. 2775

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Saalgasse 3, 1 Stiege hoch. 2109

Einige brave Mädchen können das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen bei W. Dehwald, Hochstätte 22. 2509

Eine Französin (früher Gouvernante) sucht Stelle in einer Familie, wo sie gegen freie Station die Beaufsichtigung der Kinder übernehmen würde. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Expedition. 2741

Einige brave Mädchen können das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen Moritzstraße 9. 2868

Ein junges Mädchen wird gesucht, das einige Stunden des Tages ein Kind austrägt. Näheres Kranzplatz 4. 2876

Ein Monatmädchen wird gesucht Dambachthal 6. 2875

Rirchgasse 6 im 2. Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 2894

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näheres Steingasse 21. 2910

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, protestantisch, welches einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Dasselbe würde auch eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder einem erwachsenen Kinde annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2945

Ein reinliches, williges Mädchen wird für alle Hausarbeiten gesucht Hainerweg 7. 2927

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das den ganzen Haushalt versteht, sucht eine gute Stelle auf gleich oder 1. April. Näheres Goldgasse 5 im Porzellanladen des Herrn Werte. 2643

Ein anständiges Mädchen, das in der bürgerlichen Küche sehr gut erfahren ist und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Holz-, Kohlen- und Wassertragen wird nicht verlangt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2711

Gesucht wird zu einer Herrschaft auf's Land eine Haushälterin, welche der feinen, sowie der alltäglichen Küche selbstständig vorstehen kann. Näheres Wilhelmstraße 17, 1 Treppe hoch. 2721

Ein kräftiges, braves Küchenmädchen wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht in der Restauration „Dietenmühle“. 2778

Ein braves Mädchen wird auf 1. März in Dienst gesucht. N. Exp. 2761

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Taunusstraße 35, 1. Stock. 2818

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit in einem Hotel war, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bis zum 15. März oder 1. April. Näheres zu erfragen Graben 3 im Hinterhause. 2817

Ein einfaches Dienstmädchen wird bis in acht Tagen gesucht. Näheres in der Expedition. 2846

Römerberg 2 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 2776

Gesucht wird eine gesetzte Person, welche gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht und übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 2911

Rheinstraße 36 eine Stiege hoch rechts wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 2918

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. März eine Stelle. Näheres Hainerweg 7 im Hinterhaus. 2902

Familienbund, Neugasse 20.

Herrschaften können gutes Dienstpersonal jeder Branche erhalten, besonders eine Bonne, welche perfekt französisch spricht. 2749

Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 2914

Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle zu Fremden oder in einem Hotel. Näheres Heidenberg 13, 1 Stiege hoch; daselbst wird auch Arbeit im Weißzeugnähen und Bügeln außer dem Hause angenommen. 2901

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 2879

Ein braves Mädchen wird auf 1. März gesucht. Näheres Marktplatz 8, 1 Treppe hoch. 2887

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen auf den 1. März. Näheres zu erfragen Hainerweg No. 9, Parterre. 2904

Eine gute Herrschaftsköchin sucht sofort eine Stelle. Näheres Steingasse 19, Parterre. 2895

Webergasse 11 wird ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. 2-50

Steingasse 25 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2873

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches längere Zeit als Kammerjungfer servierte und alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht eine ähnliche Stelle oder als Erzieherin von Kindern. Näh. Langgasse 23 im Laden. 2872

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, kann bei einer einzelnen Dame bis zum 1. März eine Stelle erhalten. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Expedition. 2 85

Zwei solide Mädchen, welche langjährige Zeugnisse besitzen, suchen Stellen als Laden-, Buffet- oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen kl. Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 2849

Stiftstraße 6 wird ein ordentliches Mädchen vom Lande gesucht. 2877

Ein braves, durchaus tüchtiges Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird gesucht. Nur solche wollen sich melden Frankfurterstraße 15 b. 2870

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näh. Expedition. 2922

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einem Laden conditionierte, sucht alsbald eine ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 2923

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht. Näheres Langgasse 39 bei H. Momberger. 2929

Eine Herrschaftsköchin sucht eine Stelle hier oder auswärts. N. E. 2928

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern. Näheres Expedition. 2924

Ein in Möbelarbeit erfahrener Schreiner findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 28 9

Ein Arbeiter auf Damenstiefelchen und ein solcher auf Kinderstiefelchen werden gesucht von Joh. Herbig in L.-Schwalbach. 2512

Ein ordentlicher Hausbursche, welcher schon in Hotels ersten Ranges war, wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 2500

Ein junger Mann wünscht Abends in einem Geschäfte die Bücher zc. und auf Verlangen auch die Correspondenz gegen bescheidenes Honorar zu führen. Gef. Offerten unter W. 100 bei der Exped. erbeten. 2658

Gute Rock- und ein Westenmacher werden sogleich gesucht gegen gute Bezahlung. Näheres Webergasse 18. 2930

Ein braver Junge wird zum Auslaufen gesucht.
Näheres Expedition. 2931

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Badmeister. N. Expedition. 2883

Es wird ein Kapital von 2500 fl. auf ein Haus gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2905

1000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2900

Logis-Gesuche.

Gesucht auf 1. April d. J. eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Adressen unter W. K. 9 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2710

Gesucht zum 1. April von einer einzelnen Dame 2 unmöblirte kleine Zimmer nebst hübscher Küche — gute Luft, Sonnenseite — nicht Parterre. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2860

Logis-Vermiethungen.

Emserstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2925

Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2898

Friedrichstraße 4 ist auf gleich ein hübsch möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet billig zu vermieten. 2913

Goldgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2930

Kapellenstraße 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 2890

Kirchhofsgasse 6 ist ein kleines möblirtes Zimmer gleich zu verm. 2864

Ludwigstraße 10 im 1. Stock ist ein Logis mit 2 Zimmern, Keller und Waschküche zu vermieten. 2859

Mehrgasse 30 ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu verm. 2866

Schwalbacherstraße 18 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 150

Obere Webergasse 36 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzraum, auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 10. 2861

Wellritzstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 2169

Eine möblirte Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller, ist vom 15. März bis October oder auf's Jahr zu vermieten. Näheres Expedition. 2131

Auf Anfang März sind 2 auch 3 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2874

Ein Zimmer mit Koft ist zu vermieten. Näheres Expedition. 195

Heute Nachmittag verschied nach langem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Christiane Kreidel Wwe., geb. Frey.

Wir widmen diese Trauerkunde Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags, um 3 Uhr vom Sterbehause, Mainzerstraße 20, aus statt.

2949

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1869.